



Projekt des Väterzentrum Dresden e.V. + Förstereistraße 35 + 01099 Dresden

Projekt des
Väterzentrum Dresden e.V.
Förstereistraße 35
01099 Dresden

mail: kontakt@papaseiten.de
web: www.papaseiten.de
mobil: 0176 878 463 72
tel: 0351 65 888 331
fax: 0351 65 888 332

Konto Väterzentrum Dresden e.V.
Ostsächsische Sparkasse Dresden
IBAN: DE07850503000221167641
BIC: OSDDDE81XXX

WebAPP



Wanderausstellung



Offener Brief an Bundesfamilienministerin Lisa Paus

Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend

Glinkastraße 24

10117 Berlin

Dresden, den 20. Mai 2022

Referententwurf der Bundesregierung schweigt zur Vaterschaftsfreistellung**

Sehr geehrte Frau Ministerin,

Ich wende mich heute an Sie, da wir vom aktuellen Referententwurf zur Umsetzung der EU-Vereinbarkeitsrichtlinie¹ sehr irritiert und beunruhigt sind. Nachdem die Vaterschaftsfreistellung erst in den Wahlprogrammen, später im Koalitionsvertrag stand und die erste Familienministerin der Ampel-Koalition sich klar dazu bekannt hat, wird nun die Vaterschaftsfreistellung** mit Lohnfortzahlung einfach ausgespart! Das darf, gerade angesichts sehr einhelliger Expert*innen-Stimmen zu diesem Thema, nicht passieren!

Seit 2007, mit dem neuen Bundeselterngeld- und Elternzeitgesetz, ist eine Veränderung bei den werdenden Vätern zu erleben, die einem Paradigmenwechsel gleichkommt. Hieß es früher, die Väter bringen sich nicht ein, wenn es um Kinderversorgung geht, ist die heutige Vätergeneration aktiv dabei und will sich von Anbeginn für ihre Kinder und in den Familien engagieren. Die Aufteilung von Erwerbs- und Sorgearbeit werden gerade neu hinterfragt und neu ausgehandelt. In Dresden nehmen 61,7% Väter Elternzeit!² Dies gilt es zu unterstützen und weiter auszubauen.

Wenn Sie Stimmen zur Notwendigkeit und zu den Wünschen nicht nur werdender Eltern hören möchten, schauen Sie sich die über 2.300 Kommentare in unserer Petition <https://openpetition.de/vaterschaftsfreistellung> und Fachbeiträge auf der begleitenden Homepage <https://www.vaterschaftsfreistellung.de> an, die von Müttern, Vätern, Eltern, Expert*innen und

¹<https://bundesforum-maenner.de/2022/05/06/wie-weiter-mit-der-vaterschaftsfreistellung-eu-vereinbarkeitsrichtlinie/>

** bzw. Freistellung für zweiten Elternteil - wir gehen davon aus, dass diese Forderung ebenso für gleichgeschlechtliche Paare umgesetzt werden muss, wie dies auch die EU Richtlinie fordert.

²Statistik zum Elterngeld | Beendete Leistungsbezüge nach Wohnsitz der Empfänger auf Kreisebene, DESTATIS 20.08.2021

Vatersein gestaltest du.

gefördert durch

STAATSMINISTERIUM DER JUSTIZ
UND FÜR DEMOKRATIE
EUROPA UND GLEICHSTELLUNG



Landeshauptstadt Dresden



Mitglied im



ein Projekt des





Fachkräften im Bereich der Geburtsbegleitung und -nachsorge geteilt wurden und die die Vaterschaftsfreistellung** durchweg als sehr wichtig erachten. Weit über 9.000 Stimmen unterstützen die Petition und ganz oft haben wir gehört, „Das kommt doch sowieso!“. Leider scheint diese Aussage heute nicht mehr ohne weiteres zuzutreffen.

Wir können ein weiteres Hinauszögern der Bundesregierung und des Familienministeriums nicht verstehen, braucht es doch gerade für eine moderne Familienpolitik klare und zukunftsweisende Rahmenbedingungen! Was möglich ist, zeigt Spanien mit 6 Wochen obligatorischer Elternzeit bei vollem Lohnausgleich und weiteren 10 Wochen optionaler Elternzeit mit Lohnausgleich!³

Neben den bestehenden Bundeselterngeld- und Elternzeitgesetzregelungen braucht es aus Sicht (nicht nur) der Väter:

- Eine mindestens 2-wöchige Freistellung zur Geburt bei vollem Lohnausgleich
- Mehr Elternzeit und die Perspektive einer Aufteilung von 8 + 8 + 8 Monaten (Vater/Partner*in + Mutter/Partner*in + gemeinsam), die finanziell abgesichert sind und insbesondere Familien mit geringen Einkommen nicht ins finanzielle Aus schicken
- Klare Regelungen von Anbeginn für getrennt erziehende Eltern bzw. Eltern ohne Trauschein, wie sie als Lücke im Gutachten des Wissenschaftlichen Beirats für Familienfragen beim BMFSFJ „Gemeinsam getrennt erziehen“ dargestellt werden⁴
- Kampagnen zur Unterstützung von Teilzeit für Väter mit einer deutlichen Vorbildwirkung im Öffentlichen Dienst
- Anreize für eine Veränderung von einseitigen Care- und Erwerbsarbeitszuschreibungen, z.B. durch eine Familienarbeitszeit

Handeln Sie jetzt und schieben sie solch wichtige Entwicklungen nicht auf die lange Bank!

Machen Sie einen Anfang und bekennen Sie sich zu einer mindestens zweiwöchigen Vaterschaftsfreistellung** mit Lohnausgleich! Jetzt!

Holger Strenz

Aus der Praxis der Arbeit mit Vätern bei Papaseiten.de und Initiator der Petition zu 10 Tagen Vaterschaftsfreistellung** bei der Geburt mit Lohnfortzahlung.

³ <https://ec.europa.eu/social/main.jsp?catId=1129&langId=de&intPagId=4789>

⁴ <https://www.bmfsfj.de/bmfsfj/service/publikationen/gemeinsam-getrennt-erziehen-186696>

Vatersein gestaltest du.